

**Niederschrift über die 23. Sitzung des Hauptausschusses am Montag,  
05.09.2022, 18:30 Uhr in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule,  
Bahnhofsallee 22, 23909 Ratzeburg**

**Anwesend :**

**Vorsitzender**

Herr Michael Jäger

**Mitglieder**

Herr Jürgen Hentschel

Frau Bärbel Kersten

Herr Uwe Martens

Herr Klaus Nickel

Herr Heinz Suhr

Frau Marion Wisbar

**Mitglied des Hauptausschusses**

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

**stellvertretende Mitglieder**

Herr Martin Bruns

für Herrn Prof. Dr. Ralf Röger

**Ferner**

Herr Ottfried Feußner

**Protokollführung**

Frau Frauke Wannags

**Von der Verwaltung**

Frau Maren Colell

Herr Axel Koop

Herr Said Ramez Payenda

**Gäste**

Herr Malte Allrich, DLRG

**Entschuldigt:**

**Mitglieder**

Herr Klaus-Stefan Clasen

Frau Waltraud Clasen

Herr Prof. Dr. Ralf Röger

Herr Markus Schudde

## Öffentlicher Teil

### **Top 1 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022**

#### **Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Jäger, eröffnet um 18:30 Uhr die 23. Sitzung des Hauptausschusses in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule Ratzeburg, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Bruns vertritt Herrn Dr. Röger. Frau Clasen, Herr Clasen und Herr Schudde fehlen entschuldigt. Somit sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### **Top 2 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022**

#### **Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Inhalt des Tagesordnungspunktes 10 im Vorwege zu Irritationen geführt habe und dass dieser in der heutigen Sitzung zur Klarstellung und Beschlussfassung behandelt werde.

Des Weiteren wird sich darauf geeinigt, der Tagesordnung einen Punkt 6.3 "Lauenburgische Gelehrtenschule; hier: Sperrung des Sportplatzes" hinzuzufügen, um über den aktuellen Sachstand informiert zu werden.

Herr Jäger erklärt weiterhin, dass von der Verwaltung vorgeschlagen wurde, die Tagesordnungspunkte 15 und 16 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Sodann wird die Tagesordnung einstimmig wie folgt festgesetzt:

## Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- TOP 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 30.05.2022
- TOP 4 Bekanntgabe eines im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlusses vom 30.05.2022
- TOP 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- TOP 6 Bericht der Verwaltung
- TOP 6.1 Bericht der Verwaltung; hier: Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- TOP 6.2 Bericht der Verwaltung; hier: Haushaltsbericht
- TOP 6.3 Bericht der Verwaltung; hier: Sperrung des Sportplatzes der Lauenburgischen Gelehrtenschule
- TOP 7 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- TOP 8 I. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ratzeburg
- TOP 9 Kindertagesstätten; hier: Finanzierungsvereinbarungen

- TOP 10 Lauenburgische Gelehrtenschule; hier: Einführung eines elektronischen Bezahlsystems in der Mensa
- TOP 11 Beschluss über WEiterführung der Teilnahme an der AktivRegion sowie Bereitstellung Kostenfinanzierung – Förderperiode 2023 bis 2029
- TOP 12 Sparte Tourismus – Aufschlüsselung der Erlöse und Aufwendungen
- TOP 13 Anträge
- TOP 14 Anfragen und Mitteilungen

### **Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 15 Angelegenheiten der Lauenburgischen Gelehrtenschule; hier: Digitalpakt
- TOP 16 Beschaffung und Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) in der Stadtverwaltung Ratzeburg

### **Top 3 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 30.05.2022**

Einwendungen werden nicht erhoben; Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 30.05.2022 in der vorgelegten Fassung als genehmigt

### **Top 4 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022 Bekanntgabe eines im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlusses vom 30.05.2022**

Herr Jäger gibt den Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil der vergangenen Sitzung vom 30.05.2022 bekannt und ergänzt, dass die Stadtvertretung diesem inzwischen auch zugestimmt habe:

#### **Top 23 - 22. Sitzung des Hauptausschusses v. 30.05.2022: Etablierung einer Wohnungsgesellschaft als neuen Wirtschaftszweig in den Vereinigten Stadtwerken für Ratzeburg**

“Der **Hauptausschuss** empfiehlt und die **Stadtvertretung** beschließt,

die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ratzeburg GmbH mit der Prüfung zu beauftragen, ob die Möglichkeit der Gründung/Etablierung einer Immobiliengesellschaft für Ratzeburg besteht.”

### **Top 5 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: SR/BerVoSr/409/2022**

Herr Jäger berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 30.05.2022 und verweist auf die Anlage zur Vorlage.

Herr Bruns fragt, ob es einen Bericht über die außerplanmäßigen Ausgaben gebe. Hierzu verweist Herr Koop auf Tagesordnungspunkt 6.2.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

## **Top 6 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022 Bericht der Verwaltung**

Herr Graf erklärt, dass es im Jahr 2018 einen Beschluss des Finanzausschusses gegeben habe, laut welchem der DLRG im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages ein Grundstück im Pillauer Weg zur Verfügung gestellt werden sollte. In der dortigen Darstellung der finanziellen Auswirkungen sei ein Hinweis enthalten, dass die Verpachtung unentgeltlich – wie an der Schlosswiese – erfolgen könnte. Um die Ernsthaftigkeit dieser Thematik zu unterstreichen und nunmehr ein Ergebnis zu erzielen, schlägt Herr Graf vor, es in der kommenden Sondersitzung des Finanzausschusses zu behandeln. Frau Wisbar bittet um Zusendung aller notwendigen Informationen an die Fraktionsvorsitzenden, um sich im Vorwege bereits fraktionsintern austauschen zu können.

Herr Hentschel macht darauf aufmerksam, dass neben dem Finanzausschuss auch weiterhin der Bauausschuss beteiligt werden müsse, woraufhin Herr Graf erklärt, dass erst einmal die finanziellen Auswirkungen im Finanzausschuss behandelt werden sollten.

Weiterhin erklärt Herr Graf, dass bei der IT-Sicherheit akuter Handlungsbedarf bestehe. Es wurde bereits ein Gespräch mit der Provinzialversicherung bezüglich des Abschlusses einer sog. Cyberversicherung geführt. Diese Versicherung beinhaltet zum einen Präventionsmaßnahmen, wie etwa Mitarbeiterschulungen, zum anderen aber auch die Unterstützung durch eine forensische Abteilung bei der Suche nach der Schadsoftware sowie Unterstützung bei finanziellen Schäden. Ein Fragenkatalog, welcher alle Voraussetzungen zum Abschluss dieser Cyberversicherung beinhaltet, werde derzeit mithilfe der IT-Abteilung bearbeitet.

Herr Graf berichtet, dass die Künstlerin Iris Schelchen ihre Kunst im Ratsaal des Rathauses präsentieren möchte. Herr Hentschel weist darauf hin, dass aufgrund des eventuell hohen Wertes der Kunstwerke im Vorwege zu klären sei, wie diese Ausstellung versichert werden könne.

Der Bürgermeister ergänzt, dass Frau Schelchen zudem die Schenkung eines Bildes angekündigt habe, wobei jedoch selbstverständlich die Wertgrenze in Höhe von 10.000,- € eingehalten werden müsse. Die Ausschusmitglieder sind sich einig, dass die Möglichkeit der Ausstellung im Rathaus dann auch anderen anfragenden Künstlern gegeben werden müsse, jedoch nicht aktiv für diese Möglichkeit geworben werde sollte.

Herr Graf erklärt abschließend, dass die Versicherungsfrage zeitnah geklärt und die Ausstellung zeitlich befristet werde. Der Betrieb des Rathauses, auch im Ratsaal, laufe zudem normal weiter.

Herr Koop nimmt Bezug auf den Prüfauftrag des Hauptausschusses vom 17.01.2022 und erläutert, dass eine IT-Kooperation mit dem Amt Lauenburgische Seen denkbar wäre, da das Amt in vielen Bereichen die gleichen Fachverfahren wie die Stadt nutze. Die zweite Stelle in der städtischen IT-Abteilung konnte zum 01.09.2022 neubesetzt werden, die IT-Stelle des Schulverbandes wird zum 01.01.2023 wiederbesetzt. Angedacht ist, einen Personalpool zu bilden, für welchen das Amt Lauenburgische Seen anteilige Personalkosten übernehmen würde.

Beim Amt Lauenburgische Seen wird die IT-Landschaft derzeit noch von einer externen Firma betreut, welche ihren Dienst aber in anderthalb Jahren einstellen wird.

Weiterhin berichtet Herr Koop, dass es im Rahmen der Umstellungsarbeiten auf die Doppik

Lizenzprobleme mit dem aktuell genutzten Buchführungsprogramm "MPS NF" gebe, weshalb bereits jetzt auf das Nachfolgeprogramm umgestellt werden müsse. Die Umstellungskosten betragen 50.000,- bis 60.000,- €.

Zur Thematik der Energiekrise und der am 01.09.2022 in Kraft getretenen Verordnung zu Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenenergieversorgungssicherungsmaßnahmen – EnSikuMaV) erklärt Herr Koop, dass Büroräume lediglich bis zu einer Temperatur von 19°C beheizt werden dürften und dass weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung derzeit geprüft würden. Er weist zudem darauf hin, dass das Rathaus und der Dom nicht mehr angestrahlt werden. Kitas und Schulen sind von den Regelungen nicht betroffen.

Des Weiteren berichtet Herr Koop, dass die Durchführung einer Organisationsuntersuchung angestrebt wird und die Mittel hierfür in den Haushalt 2023 eingeworben werden sollen.

Herr Jäger erklärt, dass derzeit noch geprüft werden, ob die IT-Hardware ausgelagert werden könne, signalisiert aber seine Zustimmung für die zuvor erläuterte angestrebte IT-Kooperation mit dem Amt Lauenburgische Seen. Herr Graf ergänzt, dass hierzu bereits Gespräche mit den Stadtwerken, bzw. Herrn Lembicz geführt worden seien, um zu prüfen, ob die Servertechnik von dort betreut werden könne, woraufhin Herr Hentschel den Hinweis gibt, dass in Bad Oldesloe ein Rechenzentrum der Stadtwerke gebaut werden solle.

Weiterhin fragt Herr Hentschel, ob die Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe im Rahmen der Einführung der Doppik wieder in die Verwaltung eingegliedert werden müssten. Herr Koop führt aus, dass dies nicht zwingend der Fall sei und dass die Wirtschaftsbetriebe bereits kaufmännisch buchen würden, wobei auch hier Unterschiede zur Doppik bestehen. Herr Graf weist darauf hin, dass die Einführung der Doppik sicherlich zu einem Stellenmehrbedarf führen werde, welcher zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht abgeschätzt werden könne.

Herr Hentschel greift die Thematik der Energieeinsparungen erneut auf und weist darauf hin, dass beispielsweise auch die Schwimmhalle betrachtet werden müsse. Er schlägt vor, eine Informationsveranstaltung mit Herrn Lembicz durchzuführen, um eine Prognose zur weiteren Preisentwicklung erhalten zu können.

Herr Graf weist darauf hin, dass andere Kommunen sogar bereits Energieberater fest in ihren Stellenplan integriert hätten und schließt sich der Meinung von Herrn Hentschel an, möglichst viel Fachwissen anzusammeln, um einen Start- und Standpunkt festlegen zu können. Zudem weist er darauf hin, dass das Rathaus keine Leittechnik besitze und die Temperaturen nicht flächendeckend auf 19°C reguliert werden könnten.

Auch Herr Martens spricht sich für die Durchführung einer eingangs erwähnten Informationsveranstaltung für alle Stadtvertreter aus.

Herr Jäger schlägt vor, von der Verwaltung die Umsetzbarkeit einer solchen Veranstaltung prüfen zu lassen.

Weiterhin erkundigt sich Herr Hentschel nach der Bewerberlage für die aktuell ausgeschriebenen Stellen. Frau Wannags erklärt, dass auf die derzeit ausgeschriebene Stelle für eine/n Auszubildende/n als Verwaltungsfachangestellte/r lediglich eine Bewerbung eingegangen ist (Hinweis: Inzwischen liegt eine zweite Bewerbung vor) und dass die vakante Stelle als Bauzeichner/in auch im dritten Anlauf nicht besetzt werden konnte.

**Top 6.1 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022**  
**Bericht der Verwaltung; hier: Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben**  
**Vorlage: SR/BerVoSr/396/2022**

Herr Bruns fragt, wie weit die Planung fortgeschritten ist, den Behördenparkplatz an den Wochenenden als Bezahlparkplatz einzurichten. Herr Graf weist darauf hin, dass die städtischen Mitarbeiter bereits 7 € mtl. für die Nutzung des Parkplatzes zahlen und dass derzeit geplant werde, die Stellplätze, welche von der Verwaltung genutzt werden, an den Wochentagen als Gebührenparkplätze einzurichten. Hiervon ausgeschlossen sind allerdings diejenigen Stellplätze, die vom Jobcenter und der Arztpraxis genutzt werden.

Herr Payenda ergänzt, dass unter dem Vorbehalt der öffentlichen Zugänglichkeit des Parkplatzes nach § 2b UStG die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs bestünde. Damit könnten sämtliche Reparaturkosten für die Schrankenanlage anteilig gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht werden.

Herr Bruns fragt zu der Haushaltsstelle 468.5100 Unterhaltung Kinderspielplätze, in welcher Höhe dort Mittel eingeplant waren und aus welchem Grund diese Mittel bereits jetzt verbraucht seien. Herr Koop erklärt, dass Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,- € eingeplant worden seien und diese aufgrund der plötzlichen Langzeiterkrankung des zuständigen Mitarbeiters nicht ausgeschöpft werden konnten, allerdings aus demselben Grund auch keine Haushaltsreste angemeldet wurden. Bereits erteilte Aufträge waren den anderen Mitarbeitern leider nicht bekannt.

**Top 6.2 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022**  
**Bericht der Verwaltung; hier: Haushaltsbericht**  
**Vorlage: SR/BerVoSr/412/2022**

Herr Koop erläutert den vorliegenden Haushaltsbericht und erklärt, dass die Einnahmen aus der Gewerbesteuer den Ansatz um 430.000,- € übersteigen und dass auch die Satzungsänderung für die Zweitwohnungssteuer zu Mehreinnahmen in Höhe von knapp 50.000,- € führe.

Zu den Ausgaben erläutert Herr Koop, dass durch die dezentrale Buchhaltung und die Vielzahl an mittelbewirtschaftenden Dienststellen der Überblick und damit die Berichterstattung erschwert werde, inwiefern bereits Aufträge erteilt und/oder abgeschlossen worden sind.

**Top 6.3 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022**  
**Lauenburgische Gelehrtenschule; hier: Sperrung des Sportplatzes**

Herr Graf erklärt, dass am heutigen Tag eine Begehung des Sportplatzes mit einem Sachverständigen für Sport- und Spielplätze stattgefunden habe und derzeit geprüft werde, ob zumindest Teilbereiche der Laufbahn für z. B. Sprints genutzt werden können. Ein Ergebnis dieser Prüfung soll in den folgenden Tagen eingehen.

Zum aktuellen Zeitpunkt sei hier etwas mehr organisatorischer Aufwand zu betreiben, um beispielsweise Schüler/innen zur Leistungsabnahme zum Sportplatz in der Riemannstraße zu bringen.

Herr Martens bemängelt die Kommunikation mit dem Bauamt, wobei Herr Graf jedoch betont, dass die Inhalte jeglicher Schriftstücke mit ihm abgestimmt worden seien und er daher die Verantwortung hierfür trage.

## **Top 7 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022** **Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

- Herr Suhr verlässt den Saal um 19:25 Uhr. -

Herr Jäger eröffnet die Einwohnerfragestunde um 19:25 Uhr.

Frau Kersten möchte wissen, wann der Aufzug im Rathaus repariert werde und Herr Graf führt hierzu aus, dass dies aktuell geschehe, bzw. dass derzeit ein neuer Aufzug eingebaut werde..

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Jäger schließt die Einwohnerfragestunde um 19:26 Uhr.

## **Top 8 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022** **I. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ratzeburg** **Vorlage: SR/BeVoSr/673/2022/1**

- Herr Suhr betritt den Saal um 19:28 Uhr. -

Herr Koop weist darauf hin, dass vorgenommene Änderungen farblich (rot) markiert wurden. Herr Hentschel ergänzt, dass es aus seiner Sicht der richtige Weg sei, die Zweitwohnungssteuer vom Bodenrichtwert abhängig zu machen und vermutet, dass dieser in der Zukunft fallen werde.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Herr Jäger verliest den Beschlussvorschlag und lässt sodann über diesen abstimmen.

### **Beschluss:**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt und  
Die **Stadtvertretung** beschließt,

die I. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ratzeburg gemäß Entwurf (Stand: 25.08.2022).

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## **Top 9 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022** **Kindertagesstätten; hier: Finanzierungsvereinbarungen** **Vorlage: SR/BeVoSr/669/2022/1**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Finanzierungsvereinbarungen nur zustande kommen, wenn alle Gremien zustimmen und wenn eine Einigung mit der Kirche erzielt werden kann. Frau Colell betont, dass die Kirche auf die heute durchzuführende Beschlussfassung bestehe, um in die weiteren Planungen einzusteigen.

Herr Jäger verliest den Beschlussvorschlag und lässt sodann über diesen abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der **ASJS** empfiehlt,  
der **Finanzausschuss** empfiehlt,  
der **Hauptausschuss** empfiehlt,  
die **Stadtvertretung** beschließt,  
im Falle des Verkaufes der Räumlichkeiten der Kita St.Petri im Hasselholz von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri an die Stadt Ratzeburg, den Kita-Trägern der Montessori Nord gGmbH sowie der Kirchengemeinde St. Petri die Finanzierungsvereinbarung gemäß Entwurf zuzusichern.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 10 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022**  
**Lauenburgische Gelehrtenschule; hier: Einführung eines elektronischen Bezahlensystem in der Mensa**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/668/2022/3**

Herr Koop verweist auf die zur Sitzung nachgereichte Referenzvorlage mit dem Vorbereitungsergebnis des ASJS. Der Beschluss soll dahingehend lauten, dass kein zusätzliches Bezahlensystem eingeführt werden soll.

Herr Jäger verliest den Beschlussvorschlag und lässt sodann darüber abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Auf Empfehlung des **ASJS** beschließt der **Hauptausschuss**, zusätzlich zur Möglichkeit der Barzahlung kein elektronisches Bezahlensystem in der Mensa der Lauenburgischen Gelehrtenschule einzuführen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 11 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022**  
**Beschluss über Weiterführung der Teilnahme an der AktivRegion sowie Bereitstellung Kofinanzierung - Förderperiode 2023 bis 2029**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/696/2022**

Herr Graf erklärt, dass die Stadt Ratzeburg bereits in der Vergangenheit Teil der AktivRegion war und dass der finanzielle Beitrag der Stadt die Möglichkeit eröffne, Fördergelder im Sportbereich zu akquirieren.

Herr Jäger spricht sich für die weitere Teilnahme an der AktivRegion aus und betont die Wichtigkeit für die Stadt Ratzeburg, bemängelt aber gleichzeitig, dass ein vorheriger Austausch in den Fraktionen der bessere Weg gewesen wäre und es nicht vorab im Finanzausschuss behandelt worden sei. Herr Graf erklärt, dass die Dringlichkeit aufgrund des späten Eingangs der Unterlagen vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) entstanden sei und Herr Koop ergänzt, dass die Thematik bisher nie im Finanzausschuss, sondern immer im AWTS behandelt wurde, da die Kostenbeteiligung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes abgewickelt werde.

Frau Wisbar kritisiert ebenfalls die angestrebte Beschlussfassung ohne vorherige Gespräche innerhalb der Fraktionen, woraufhin Herr Suhr erklärt, dass dem AWTS alle notwendigen Daten vorlagen und in der vergangenen Sitzung intensiv darüber diskutiert worden sei.



Herr Graf erläutert, dass die Bewerbung bereits erfolgt und das Protokoll der letzten Sitzung des AWTS, welcher sich einstimmig für die Teilnahme ausgesprochen hatte, auch schon als Anhang mitgeschickt worden sei. Lediglich der Beschluss des Hauptausschusses müsse noch nachgereicht werden. Frau Kersten und Herr Bruns weisen auf die erfolgreiche Teilnahme in der Vergangenheit hin und sprechen sich für die Fortführung aus.

Sodann verliest Herr Jäger den Beschlussvorschlag und lässt über diesen abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Ratzeburg soll Teil der Gebiets- und Förderkulisse der LAG (AktivRegion) Herzogtum Lauenburg Nord e.V. im Rahmen der ELER-Förderung der Förderperiode 2023 bis 2029 werden.
2. Der von den Mitgliedern und weiteren Akteuren der AktivRegion erarbeiteten integrierten Entwicklungsstrategie mit Stand 30.04.2022 wird zugestimmt und soll in der neuen Förderperiode 2023 bis 2029 aktiv umgesetzt werden.
3. Zur Umsetzung der integrierten Entwicklungsstrategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Co-Finanzierungsmitteln für die Jahre 2023 bis 2029

a) für das Betreiben der lokalen Aktionsgruppe,

b) zur Sicherung von Projekten in privater Trägerschaft und

c) zur Sicherung des Regionalbudgets

in der in der Strategie dokumentierten Höhe erforderlich.

An dieser Mittelbereitstellung in der AktivRegion beteiligt sich die Stadt Ratzeburg mit einem jährlichen Umlagebetrag von 0,92 €/Einwohner zuzüglich 0,26 €/Einwohner für das Regionalbudget, zusammen 1,18 €/Einwohner. Die entsprechenden Mittel werden in den nächsten Haushaltsjahren mit den jeweiligen Haushaltssatzungen bereitgestellt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 12 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022**  
**Sparte Tourismus - Aufschlüsselung der Erlöse und Aufwendungen**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/671/2022/1**

Herr Hentschel kritisiert, dass in der Vergangenheit dem Tourismusbereich Aufgaben zugeschoben wurden, die dort eigentlich nicht hingehören, sondern vielmehr in den städtischen Haushalt gehören.

Herr Graf führt hierzu aus, dass diese Problematik beispielsweise bei der Bewirtschaftung der Badestellen deutlich werde: eigentlich wäre diese Aufgabe im Fachbereich 6 anzusiedeln, wird aber durch die Wirtschaftsbetriebe ausgeführt und die Kosten werden durch den FB 6 getragen.

Herr Jäger betont, dass die vorgenommene Aufgabenkritik durchaus berechtigt sei und hier die angestrebte Organisationsuntersuchung sicherlich neue Strukturen aufzeigen könne.

Sodann verliest Herr Jäger den Beschlussvorschlag und lässt über diesen abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,  
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Die Verwaltung wird gebeten, die in der Anlage aufgeschlüsselten Aufgaben zum 01.01.2023 gemäß den in der Anlage angegebenen Vorschlägen neu zuzuordnen.“

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 13 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022**  
**Anträge**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Top 14 - 23. Sitzung des Hauptausschusses v. 05.09.2022**  
**Anfragen und Mitteilungen**

Frau Kersten erkundigt sich nach den Öffnungszeiten der Tourist-Information über die Sommermonate und möchte wissen, ob diese trotz des bestehenden Personalmangels an den Wochenendtagen geöffnet war. Herr Graf führt hierzu aus, dass die Öffnungszeiten eher zu Beginn der Woche, mithin montags und dienstags, reduziert werden, damit eine Erreichbarkeit der Tourist-Info an den Wochenenden gewährleistet bleibt.

Zudem sei Herr Graf überrascht gewesen, wie viel Arbeitsaufwand für die Pflege der Städtepartnerschaften betrieben werden müsse. Herr Bruns möchte wissen, wie viele der Partnerstädte diese Aufgaben hauptamtlich wahrnehmen. Frau Kersten erklärt, dass es in den meisten Städten ehrenamtliche Vereine dafür gebe, weist aber darauf hin, dass es Unterschiede zwischen den Begrifflichkeiten "Partnerstadt" und "Verbrüderungsstadt" gebe. Herr Feußner merkt an, dass die Städte Ribe und Strängnäs die Partnerschaften ehrenamtlich mithilfe von Partnerschaftsvereinen pflegen und in der Stadt Sopot hauptamtliche Mitarbeiter hiermit betraut seien.

Herr Bruns berichtet, dass in der Sitzung des Bauausschusses am 02.11.2020 einstimmig der Beschluss gefasst wurde, in der Fahrzeughalle des städtischen Bauhofs ein bis zwei Feuerwehrfahrzeuge unterzubringen und dass der Wehrführer im Rahmen dieser Sitzung mitgeteilt habe, dass dies auskömmlich sei. Nunmehr habe sich die Angelegenheit insofern verselbständigt, als dass ein neuer Feuerwehrstandort in Form einer Feuerwache errichtet werden solle. Er weist darauf hin, dass es sich im o.g. Beschluss eindeutig nicht um eine zweite Wache gehandelt habe. Insofern sei angesichts des kürzlich gefassten Beschlusses im Bauausschuss fraglich, inwiefern die Stadtwerke Ratzeburg GmbH von dem seinerzeit gefassten Beschluss Kenntnis erhalte habe.

Frau Kersten vermutet, dass sich inzwischen die gesetzlichen Rahmenbedingungen verändert haben, was den Bau der aktuell geplanten Fahrzeughalle notwendig machte.

Es entsteht eine rege Diskussion über den Verlauf der Planungen, woraufhin Herr Jäger die Verwaltung bittet, den Sachverhalt aufzuarbeiten. Er weist zudem darauf hin, dass sich bei Weitergabe der Beschlusslage grundsätzlich an eben diese zu halten sei – beschlossen wurde seinerzeit die Errichtung einer reinen Fahrzeughalle für 350.000,- €.

Herr Martens weist darauf hin, dass dieser Beschluss nicht in der Gesellschafterversamm-

lung der Stadtwerke diskutiert und unterlaufen werden sollte, da er diesen Weg als nicht ziel führend betrachte. Eine vorherige Behandlung der Thematik in der kommenden Sitzung der Stadtvertretung hält er für sinnvoll.

Herr Jäger betont die Wichtigkeit dieser Angelegenheit und fasst zusammen, dass seinerzeit die Errichtung einer Fahrzeughalle für etwa 350.000,- € beschlossen wurde und sich die Angelegenheit seither verselbständigt habe.

Herr Jäger wünscht zudem eine Aufstellung der Verwaltung, welche Mittel hier bereits für beispielsweise Architektenarbeiten gebunden seien. Herr Bruns ergänzt, dass die Teilnahme eines Sachverständigen der Unfallkasse an der kommenden Sitzung der Stadtvertretung wohl alle Fragen ausräumen könnte.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:40 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

### **Nichtöffentlicher Teil**

***[entfällt in der öffentlichen Sitzungsniederschrift]***

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr, stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt sodann die Sitzung.

Ende: 20:45 Uhr

gez. Michael Jäger  
Vorsitzender

gez. Frauke Wannags  
Protokollführung